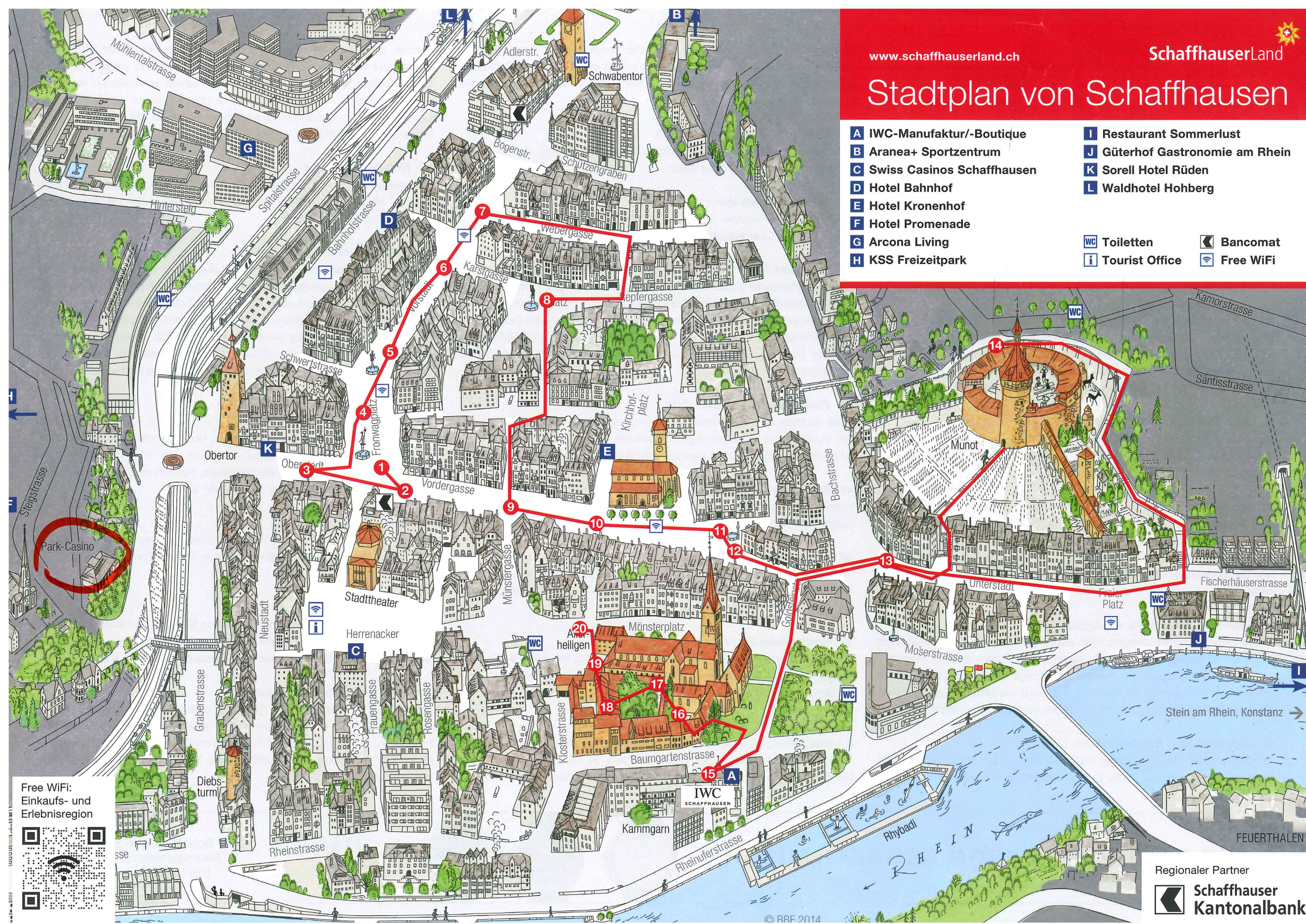


Stadtplan von Schaffhausen

- | | |
|-------------------------------------|--|
| A IWC-Manufaktur/-Boutique | I Restaurant Sommerlust |
| B Aranea+ Sportzentrum | J Güterhof Gastronomie am Rhein |
| C Swiss Casinos Schaffhausen | K Sorell Hotel Rüden |
| D Hotel Bahnhof | L Waldhotel Hohberg |
| E Hotel Kronenhof | |
| F Hotel Promenade | |
| G Arcona Living | WC Toiletten |
| H KSS Freizeitpark | i Tourist Office |
| | Bancomat |
| | Free WiFi |



Free WiFi:
Einkaufs- und
Erlebnisregion



Regionaler Partner

Schaffhauser
Kantonalbank

1 Fronwagturm (1747) Fronwagplatz 4

In diesem Turm hing früher die grosse Marktwaaage (heute im Museum Allerheiligen). Im Giebelfeld astronomische Uhr von Joachim Habrecht aus dem Jahre 1564. Die astronomische Uhr zeigt 10 verschiedene Möglichkeiten:

1. Stunden
2. Wochentage
3. Mondlauf durch die Sternzeichen
4. Auf- und Absteigen des Mondes am Himmel
5. Stand der Sonne zum Zodiac (Tierkreis)
6. Jahreszeiten
7. Tag- und Nachtgleichen
8. Mondknoten
9. Finsternisse
10. Aspekte zwischen Sonne und Mond. Die schwarz-goldene Kugel über der römischen XII der Uhr zeigt das Ab- und Zunehmen des Mondes.

2 Herrenstube (1748) Fronwagplatz 3

Vornehmstes Schaffhauser Gesellschaftshaus mit prächtiger spätbarocker Fassade. Restauriert 1984. Schon im 14. Jahrhundert Trinkstube des Schaffhauser Adels. Beim Einsturz des Fronwagturmes 1746 schwer beschädigt. 1747 zusammen mit Fronwagturm wieder aufgebaut. Prächtiges Barockportal.

3 Zum Steinbock (1748) Oberstadt 16

Haus «Zum Steinbock» mit seiner schönen Rokoko-Stuckatur, vermutlich von Johann Ulrich Schnetzler, um 1750. Bis in die Reformationszeit Zunfthaus der Metzger, nachher bis 1646 Gastherberge.

4 Fronwagplatz

Im Mittelalter «Am Markt» genannt. Hier standen die Marktstände der Gemüsebauern, die Brotlauben der Bäcker und die Schlachtbänke der Metzger, während sich der Fischmarkt an der Vordergasse beim St. Johann und der Rindermarkt in der Vorstadt beim Gasthaus «Zum Goldenen Ochsen» befanden.

5 Mohrenbrunnen am Fronwagplatz (1535)

Früher Schwertbrunnen genannt. 1535 wurde der damalige Holzbrunnen durch einen aus Stein ersetzt. Säule 1520. So genannt nach dem als Mohr dargestellten Kaspar, dem jüngsten der Heiligen Drei Könige mit Krummschwert, Goldpokal und Wappenschild. Im Volksmund liebevoll «de Mohrejoggeli» genannt. Diese originelle Brunnenfigur symbolisiert den wohlhabenden Stadtbürger.

6 Zum Goldenen Ochsen Vorstadt 17

17. Jahrhundert. Das grossartige Haus diente u.a. bis 1608 auch als Gastherberge. Beim Umbau 1608 in ein vornehmes Bürgerhaus bekam die

spätgotische Fassade den Prunk deutscher Renaissance in Form von Erker und Portal. Die Fresken an der Fassade zeigen einen goldenen Ochsen als Hauszeichen und Personen aus der babylonischen Geschichte und der griechischen Antike.

7 Zum Grossen Käfig Vorstadt 43

Das Haus hat vom vormaligen «Kefigturm» (Gefängnisturm), der an diesem Platz stand, seinen Namen erhalten.

8 Zu den Drei Königen (1746) Platz 7

Reiche Rokoko-Fassade. Schöner Trapezkerker 1746. In den Fensterbekrönungen des 2. Obergeschosses die Heiligen Drei Könige.

9 Haus zum Ritter (1492) Vordergasse 65

Eines der schönsten Schaffhauser Bürgerhäuser. Umgebaut 1566 durch Ritter Hans von Waldkirch, der 1568/70 die Fassadenbemalung von dem berühmten Schaffhauser Maler Tobias Stimmer ausführen liess. Bedeutendste Renaissance-Fresken nördlich der Alpen. Originalfresken 1938/39 und 1943 von Carl Roesch, Diessenhofen, im Sinn und Geist von Tobias Stimmer meisterhaft neu erstellt.

10 Pfarrkirche St. Johann (1248)

1248 erstmals bezeugt. Gotisch, im Innern verschiedene Baustile. Kirche an der Vordergasse am ehemaligen Fischmarkt gelegen. Ausführungsort des Internationalen Bachfests. Gesamtbreite 34 m.

11 Zur Wasserquelle und Zur Zieglerburg Vordergasse 28/26

Prachtvolles Doppelhaus mit zwei Rokoko-Portalerkern. 1738 von Franz Ziegler-von Waldkirch erstellt. In der Mitte Allianzwapen des Bauherrn.

12 Tellenbrunnen (1522)

Wilhelm Tell als Symbol des freiheitsbewussten Schweizers. Tellenfigur und Säule sind Kopien der Originale von 1522. Achteckiges Wasserbassin mit Jahreszahl 1632.

13 Gerberstube Bachstrasse 8

Ehemalige Trinkstube der Gerberzunft. 1708–1710 im Stile des heiteren Rokoko und zur Zierde des am jetzt zugedeckten Gerberbach gelegenen Gerberviertels umgestaltet.

14 Munot

Die Stadtfestung ist neben dem Rheinfluss das Wahrzeichen von Schaffhausen. 1564–1589 von den Schaffhauser Bürgern in Fronarbeit erbaut. Das Bauprinzip kann mit Albrecht Dürers Idee einer kreisrunden Bastei verglichen

werden, die nach allen Seiten frei ist und von einem erweiterten Stadtgraben so umfasst wird, dass eine ideale Rundumverteidigung möglich wird. Die Munotglocke von 1589 wird seit über 400 Jahren jeden Abend um 9 Uhr von Hand geläutet und signalisierte früher das Schliessen der Stadttore. Ihr Läuten findet im bekannten Schaffhauser Volkslied «Munotglöggli» einen romantischen Widerhall.

15 IWC Schaffhausen

Manufaktur der IWC (International Watch Company), erbaut 1874/1875. Ein IWC Museum sowie eine IWC Boutique erwarten den Liebhaber hochwertiger mechanischer Uhren.

16 Kräutergärtlein zu Allerheiligen

Rekonstruktion eines mittelalterlichen Kräutergartens, wie ihn damals die Mönche in den Klöstern pflegten. Zwischen Kräutergärtlein und Kreuzgang steht das Denkmal der 4,5 t schweren Schaffhauser Schillerglocke. Gegossen 1486 von Ludwig Peiger aus Basel, läutete sie bis 1895 als grösste Glocke des Münsters. Friedrich Schiller verwendete ihre Inschrift «Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango» (= Ich rufe die Lebenden, beweine die Toten und breche die Blitze) als Motto für sein berühmtes Gedicht «Das Lied von der Glocke».

17 Kreuzgang zu Allerheiligen (12./13. Jh.)

Der grösste Kreuzgang der Schweiz. Teils romanisch 12. Jh., teils gotisch 13. Jh., umschliesst er den romantischen, bezaubernden Kreuzganggarten, den sogenannten «Junkerfriedhof», in dem von 1582 bis 1874 hohe Schaffhauser Magistraten wie Bürgermeister, Ratsherren, Pfarrer und andere verdiente Bürger und Bürgerinnen beigesetzt wurden.

18 Museum zu Allerheiligen

Das bemerkenswerte Museum mit seiner mittelalterlichen Ambiance befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Benediktiner Klosters zu Allerheiligen.

19 Münster zu Allerheiligen (1100)

Erbaut um 1100, zeigt die reinen romanischen Stilformen der strengen Hirsauer Bauschule. Der romanische Münsterturm, erbaut um 1200, ist einer der schönsten Kirchtürme der Schweiz. Meisterhaft restauriert 1975–1981.

20 Zum Thiergarten Münsterplatz 38

Stattliches, herrsensitzähnliches Gebäude, entstanden nach der Reformation von 1529 auf dem Areal des zum Kloster Allerheiligen gehörenden «Oberen Hospitals». 1622 Anfügung des Renaissance-Südflügels mit den Erkertürmchen. 1737 Errichtung des hochbarocken Westtraktes. Am 1. April 1944 bombardiert.

THE BEST PARTS FROM SCHAFFHAUSEN:



IWC
SCHAFFHAUSEN

IWC Schaffhausen Boutique
Baumgartenstrasse 15
8201 Schaffhausen